

Erster Nachweis von *Anax parthenope* auf dem Madeira-Archipel (Odonata: Aeshnidae)

Hans-Jürgen Pelny

Zieritz 2, D-29597 Stötze, <hans.pelny@web.de>

Abstract

First record of *Anax parthenope* from the Madeira archipelago (Odonata: Aeshnidae) — In August 2005 I observed and photographed a male *A. parthenope* on the island of Porto Santo, providing the first record of this sp. for the Madeira archipelago.

Zusammenfassung

Im August 2005 konnte ich auf der Insel Porto Santo ein Männchen von *A. parthenope* beobachten und fotografieren und damit den Erstnachweis dieser Art für den Madeira-Archipel führen.

Einleitung

Die Libellenfauna des politisch zu Portugal gehörenden Madeira-Archipels ist bereits in zahlreichen Publikationen behandelt worden, wie die Bibliographie von FERREIRA & WEIHRAUCH (2005) belegt. Neben der namensgebenden Hauptinsel setzt sich der zu den Makaronesischen Inseln zählende, etwa 600 km westlich der marokkanischen Küste im Atlantik gelegene Archipel noch aus der kleineren Nachbarinsel Porto Santo, den unbewohnten Ilhas Desertas sowie einigen weiteren unbewohnten kleinen Inseln zusammen. Bis dato gibt es vom Madeira-Archipel sichere Nachweise von fünf Libellenarten: *Ischnura pumilio*, *Anax ephippiger*, *A. imperator*, *Sympetrum fonscolombii* und *S. nigrifemur* (FERREIRA et al. 2006). Daneben existieren zweifelhafte Meldungen von zwei weder identifizierten noch auffindbaren Sammlungstieren von *Gomphus* sp., die aus Madeira stammen sollen (z.B. HAGEN 1865), sowie mehrere Nachweise einer weiteren, ebenfalls rätselhaften *Ischnura*-Art (z.B. GARDNER 1963). Beide Fälle werden ausführlich von FERREIRA et al. (2006) diskutiert. Dass auf den Inseln trotz des sehr guten Standes der Erforschung odonatologisch noch Neues entdeckt werden kann, zeigt die folgende Notiz.

Fundort und Beobachtungen

Am 30. August 2005 entdeckte ich auf der Insel Porto Santo, die mit einer Größe von 42 Quadratkilometern 43 km nordöstlich von Madeira liegt, ein Männchen von *Anax parthenope*. Die Beobachtung gelang am Ortseingang von Tanque, etwa 2 km südwestlich der Inselhauptstadt Vila Baleira in Richtung Flughafen (33°03'43"N, 16°21'23"W). Hier überbrückte die Strasse einen Bachlauf, der etwa 300 m oberhalb angestaut war. Der mit einer 2 m hohen Steinmauer befestigte Bachlauf war im Bereich der Straßenbrücke ca. 5 m breit und bis auf eine Restwasserfläche von 10 m Länge vollkommen ausgetrocknet. Ich beobachtete das Tier um 11:00 h WESZ zunächst beim Patrouillenflug über dieser Pfütze. Nach einigen Runden setzte sich die Libelle ab und konnte fotografiert werden. Die linken Flügel waren stark abgenutzt: Vom Vorderflügel waren noch ca. 60 % und vom Hinterflügel 85 % vorhanden (Abb. 1). Um 13:00 h war das Tier vor Ort nicht mehr aufzufinden, allerdings beobachtete ich dort dann ein Männchen und ein Weibchen von *A. imperator* bei der Eiablage. Daneben gelangen mir am selben Tag in Tanque noch der Nachweis von *Ischnura pumilio* (1 Paarungsrade, 1 Männchen) an einem Stauteich sowie eines Männchens von *Sympetrum fonscolombii* an einem betonierten Wasserbecken.



Abbildung 1: Abgeflogenes Männchen von *Anax parthenope*, 30.08.2005, Tanque, Porto Santo, Madeira-Archipel. — Figure 1: Male *Anax parthenope*, 30-VIII-2005, Tanque, Porto Santo island near Madeira.

Diskussion

Das Auftreten von *Anax parthenope* auf dem Madeira-Archipel ist für diese wanderfreudige und gut flugfähige Libelle – PETERS (1987: 88) bezeichnet die Art explizit als «Flugmaschine» – keine Überraschung. In Anbetracht des abgeflogenen Zustandes des von mir beobachteten Tieres kann es sich durchaus um einen Migranten gehandelt haben, wenngleich auch eine Entwicklung der Art auf Madeira oder Porto Santo nicht auszuschließen ist. Für eine Zuwanderung spricht jedenfalls ein lang anhaltendes Hochdruckgebiet mit Windstärken 2-3 aus Nordost und somit gutes Flugwetter, das im August 2005 auf Madeira herrschte. Dass *Anax*-Arten in der Lage sind, von den Kanarischen Inseln oder Afrika aus problemlos Madeira zu erreichen, zeigt nicht nur ein dokumentierter Einflug von mehreren Hundert *A. ephippiger* (SMIT 1998), sondern auch die Beobachtung eines mutmaßlichen *A. imperator* auf den zentral zwischen den Kanarischen Inseln und Madeira gelegenen Selvagens-Inseln (BÁEZ 1985: 39). Da auf dieser kargen und unbewohnten Inselgruppe Süßwasser nur in Form von ephemeren Pfützen zu finden ist (BÁEZ 1985), muss es sich dabei ebenfalls um ein wanderndes Tier gehandelt haben. Völlig offen ist, woher das *A. parthenope*-Männchen möglicherweise stammte. Die nächsten indigenen Vorkommen der Art befinden sich auf den minimal etwa 450 km entfernten Kanarischen Inseln, wo die Art wohl verbreitet, aber nicht häufig ist: Nach BÁEZ (1985) kommt *A. parthenope* auf Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura und Lanzarote vor. Dazu kommt noch ein Nachweis auf La Gomera, wo mir am 20. März 2004 an einem Stausee bei Chejelipes, 10 km westlich von San Sebastián, die Beobachtung dreier Männchen und eines Weibchens bei der Eiablage gelang (HJP unpubl.). Bislang existierten offensichtlich auch von La Gomera noch keine publizierten Nachweise von *A. parthenope* (vgl. BEMMERLE 2005). Die westpaläarktische Art ist sogar noch auf dem etwa 600 km östlich entfernten afrikanischen Festland nördlich der Sahara in Marokko verbreitet (JACQUEMIN & BOUDOT 1999), und selbst eine Passage von der knapp 1000 km entfernten Iberischen Halbinsel ist bei entsprechenden Winden möglich. Ob *A. parthenope* in der Lage sein wird, den Madeira-Archipel dauerhaft zu besiedeln, kann diese Notiz nicht klären.

Dank

Ich danke Reinhard Jödicke und Florian Weihrauch für die kritische Durchsicht und Kommentierung des Manuskripts.

Literatur

- BÁEZ M. (1985) Las libelulas de las Islas Canarias. *Enciclopedia Canaria* 28. Aula de Cultura del Excmo. Cabildo Insular de Tenerife, Santa Cruz
- BEMMERLE B. (2005) *Zygonyx torridus* auf La Gomera, Kanarische Inseln (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 24: 249-256
- FERREIRA S. & F. WEIHRAUCH (2005) Annotated bibliography of odonatological literature from continental Portugal, Madeira, and the Azores (Odonata). *Libellula* 24: 109-128
- FERREIRA S., J.M. GROSSO-SILVA, M. LOHR, F. WEIHRAUCH & R. JÖDICKE (2006) A critical checklist of the Odonata of Portugal. *International Journal of Odonatology* 9: [im Druck]
- GARDNER A.E. (1963). Report on the insects collected by E.W. Classey and A.E. Gardner expedition to Madeira in December 1957. (With special reference to the life-history of *Sympetrum nigrifemur* [Selys]). Part III. Odonata. *Proceedings of the South London Entomological and Natural History Society* 1962: 62-85, Taf. III-VI
- HAGEN H.A. (1865) The Neuroptera of Madeira. *The Entomologist's Monthly Magazine* 2: 8-11, 25-28, 59-62, 75-81
- JACQUEMIN G. & J.-P. BOUDOT (1999) Les Libellules (Odonates) du Maroc. Société Française d'Odonatologie, Bois d'Arcy
- PETERS G. (1987) Die Edellibellen Europas – Aeshnidae. Die Neue Brehm-Bücherei 585. Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt
- SMIT J.T. (1998) De zoogeografie van de libellen en de zweefvliegen van Madeira (Odonata & Diptera; Syrphidae). Afstudeerscriptie, Hogeschool van Utrecht, Vakgroep Biologie